

## Technische Informationen

# WEISSOEL Omya

**Austriebsspritzmittel zur Schädlingsbekämpfung im Obst-, Beeren-, Weinbau und in Zierpflanzen und zur Bekämpfung von virusübertragenden Blattläusen in Pflanzkartoffeln**

**Wirkstoffe:** 99,1% Paraffinöl (830 g/l)

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

### ANWENDUNG:

#### OBSTBAU:

**Kernobst: 3,5% (56 l/ha)**  
Stadium BBCH 51-53 (B-C)  
Austernschildläuse inklusive  
San José-Schildlaus  
Gallmilben  
Birnpockenmilben  
Frostspanner  
Napfschildläuse  
Rote Spinne

**2,0% (32 l/ha)**  
Stadium BBCH 54-56 (D)  
Rote Spinne

**1,0% (16 l/ha)**  
Stadium BBCH 57-58 (D3-E)  
Rote Spinne

**Steinobst: 3,5% (56 l/ha)**  
Stadium BBCH 51-53 (B-C)  
Rote Spinne  
Austernschildläuse  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Gallmilben  
Zwetschgenpockenmilben

**2% (32 l/ha)**  
Stadium BBCH 54-56 (D)  
Rote Spinne

**1% (16 l/ha)**  
Stadium BBCH 57-58 (D3-E)  
Rote Spinne

**Hartschalenobst: 3,5% (56 l/ha)**  
Stadium BBCH 51-53 (B-C)  
Austernschildläuse  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Gallmilben

**WEISSÖL Omya** bei mildem und ruhigem Wetter spritzen, wenn Wetterprognosen einige Tage ohne Niederschläge ankündigen. Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Bäume gründlich benetzen. Wasseraufwandmenge von 1600-2000 l/ha wählen. Ideal ist es, jede Reihe zweimal mit je 1000 l Brühe zu befahren. Nach der ersten Durchfahrt Brühe antrocknen lassen.

In der IP-Produktion (SAIO-Richtlinien) gegen Schildläuse, Pockenmilben und Rote Spinnen zugelassen. Mit reduzierter Dosierung (2% bzw. 1%) nur Teilwirkung gegen Rote Spinne. Die Behandlung gegen die San-José Schildlaus nicht vor dem Stadium D<sub>2</sub>-D<sub>3</sub> durchführen.

#### BEEREN:

**Heidelbeere, Ribes-Arten:**  
**3,5% (35 l/ha)**  
Stadium BBCH 00-10 (B-C)  
Austernschildlaus  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Spinnmilben

**Mini-Kiwi: 3,5% (35 l/ha)**  
Stadium BBCH 00-10 (B-C)  
Austernschildlaus  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Spinnmilben



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

**Rubus-Arten: 3,5% (35 l/ha)**  
Stadium BBCH 00-10 (B-C)  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Spinnmilben

**Schwarzer Holunder: 3,5%**  
Stadium BBCH 00-10 (B-C)  
Frostspanner  
Spinnmilben  
Blattläuse

Die angegebenen Aufwandmengen im Beerenbau beziehen sich auf das Stadium BBCH 00-10 und eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.

#### WEINBAU:

**Aufwandmenge: 1% (6 l/ha)**  
Stadium BBCH 11-12 (D-E)  
Spinnmilben  
mit Nebenwirkung auf Kräusel-  
milbe und Pockenmilbe

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium BBCH 11-12 (E) und eine Referenzbrühmenge von 600 l/ha.

**Aufwandmenge: 2% (16 l/ha)**  
Stadium BBCH 07-10 (C-D)  
Spinnmilben (Teilwirkung)  
mit Nebenwirkung auf Kräusel-  
milbe und Pockenmilbe

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha.

#### KARTOFFELN ZUR PFLANZGUTPRODUKTION:

**Aufwandmenge: 7 l/ha (2%)**  
Virusübertragende Blattläuse

Anwendung in 350 l Wasser/ha einmal pro Woche, sobald 30 % der Pflanzen aufgelaufen sind.

Was sollte beim Einsatz von **Weissöl** in Saatkartoffeln beachtet werden?

1. Spritzung muss erfolgen, wenn knapp 30% der Stauden aufgelaufen sind. 2. Spritzung bei guten Wachstumsbedingungen ca. 4 Tage nach der 1. Spritzung (wenn rund 80% der Pflanzen aufgelaufen sind). Darauf folgende wöchentliche Applikationen.

Dosierung: 5-7 l/ha **Weissöl** in einer Brühmenge von 350-400 l pro ha. Bei dichten Beständen kann die Wassermenge erhöht werden. Wichtig ist eine gute Durchmischung im Tank, um zu verhindern, dass am Schluss die Ölkonzentration zu hoch ist.

Wir empfehlen die Applikationen mit **Weissöl** am Abend durchzuführen. Bei sonnigem und warmem Wetter (ab 23 Grad im Schatten) kann der Einsatz von Weissöl zu Verbrennungen und damit zu Ertragsminderungen führen. Bei wolkenbedecktem Himmel ist die Gefahr kleiner als bei starkem Sonnenschein.

**Weissöl** kann grundsätzlich mit Krautfäule-Fungiziden gemischt werden. Keine Mischungen mit Kupfer-haltigen Produkten sowie mit Blattdüngern vornehmen.

#### ZIERPFLANZEN:

**Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): 3,5%**

Deckelschildläuse  
Napfschildläuse  
Frostspanner  
Spinnmilben

Die Behandlung soll bis zum Austrieb der Gehölze abgeschlossen sein. Nur im Hausgarten bewilligt. Kann bei weichblättrigen Zierpflanzen, Oleander, Farnen und an Blüten Phytotoxschäden verursachen.

#### KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

**WEISSÖL Omya** nicht bei Nachtfrostgefahr und bei Temperaturen < 10° C einsetzen. **WEISSÖL Omya** nicht in Aprikosen einsetzen.

#### MISCHBARKEIT:

Behandlungen mit **WEISSÖL Omya** sind von Vorteil alleine durchzuführen. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Frühschorfinfektionen im Obstbau sind Mischungen mit **Vitigran 35** oder **Funguran Flow** möglich. 5-8 Tage vor und nach einer Behandlung mit **WEISSÖL Omya** keine organischen Fungizide oder Schwefel spritzen. Nicht mischbar mit Delan WG resp. mit Espiro Plus.

In Kartoffeln kann **WEISSÖL Omya** mit den Fungiziden **Huntar**, **Cymoxanil WG**, **Costello**, **Metiram WG**, **Dominator** und **Ranman Top** gemischt werden. Nicht mischen mit **Funguran Flow** und **Vitigran 35**. Bei Mischungen mit Fungiziden ist die Gefahr von Phytotox auf den Kartoffelblättern erhöht. Wir empfehlen **WEISSÖL Omya** in Kartoffeln nicht mit Blattdüngern zu mischen.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## ÖKOTOXIKOLOGIE:

Die Behandlung im Obstbau im Stadium B-C mit 3,5% ist toxisch für Raubmilben. Die Behandlungen im Stadium C3-E mit 2% bzw. 1% sind mitteltoxisch für Raubmilben. Im Weinbau wird Weissöl als neutral gegen Raubmilben eingestuft.

---

## WIRKUNGSWEISE:

**WEISSÖL Omya** ist ein Kontaktinsektizid. Die Schädlinge und die Eier werden mit einem Oelfilm überzogen. Die Atmungsöffnungen der Schädlinge werden verstopft. Bei den Eiern wird der Luftaustausch verhindert. Für eine ausreichende Wirkung ist eine gute Benetzung erforderlich, damit auch die in Rindenritzen oder unter Knospenschuppen versteckten Schädlinge und Eier erfasst werden.

---

**VERPACKUNG:** Kannen à 20 l

---

## GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

### Gefahrensymbol:

GHS08 Gesundheitsschädigend

**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrenhinweise:

- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

### Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

---



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch